

Münster, den 9. Juni 1933.
Johannstr. 143.

Ihr verehrter und lieber Herr Professor!

Zu Frau Geburtstag bringe ich Ihnen meine herzlichsten
Glückwünsche dar. Möge der allmächtige Gott Sie noch
lange unserer evangelischen Kirche als Lehrer und
Ame. Wir leben in diesen schwierigen Zeiten
einer Klara, daß Gottes Wort gepredigt werden so bitter nötig.
Von Herrn Rög. Herr, dessen Geburtstag mir heuteabend
fiel, werden Sie wohl, willens zu Frau Lehnman,
gaford haben, daß Sie Mitglied der N.P.D.G. geworden
sind. Nicht zürst, weil Sie fünfzig geworden sind, sondern
weil Sie ^{und} als alter Soldat, als Kameraden und als mit dem
Gefühl der Christenpflicht verbunden in Reich und Glied
der deutschen Volksgemeinschaft stehen wollen. Ich bedauere

es liegt doch man wird politischen Gründen die religiösen
Beziehungen nicht mehr in der Kirche bilden will, die doch
in großer Zahl - trotz mancher geologischen Vorurteile, -
den neuen Grund im Proletariat suchen. Hoffentlich
kommen wir da bald auf eine klare, richtig be-
stimmte Linie.

Mit vielen guten Wünschen für Sie und Ihre
Familie

bleibe ich

Ihr dankbarer

Lange mann.